

In dem von der DFG geförderten interdisziplinären Graduiertenkolleg

**„Verfassung jenseits des Staates: Von der europäischen zur globalen Rechtsgemeinschaft?“
„Multilevel Constitutionalism: European Experiences and Global Perspectives“**

an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin sind ab 01.10.2012

bis zu 12 Doktorandinnen- und Doktoranden-Stipendien

mit einer Regelförderdauer von 24 Monaten zu vergeben. Die Stipendien werden zunächst für ein Jahr bewilligt und auf Antrag sowie nach Vorlage eines Fortschrittsberichts und Zustimmung der wissenschaftlichen Betreuerin bzw. des wissenschaftlichen Betreuers verlängert. Eine weitere Verlängerung um 6-12 Monate ist vom Fortgang des Promotionsvorhabens abhängig und steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung einer Auslauffinanzierung durch die DFG.

Die Stipendien dienen der Anfertigung einer Dissertation aus dem engen Themenbereich des Forschungsprogramms des Graduiertenkollegs. Ferner verbindet sich mit der Förderung die Verpflichtung zur aktiven Beteiligung an allen Veranstaltungen des Kollegs. Bewerbungen mit bereits begonnenen Dissertationen sind möglich und erwünscht.

Die Höhe des Stipendiums beträgt 1.200 Euro monatlich, zuzüglich einer Sachkostenpauschale in Höhe von 103 Euro monatlich sowie ggf. einer monatlichen Kinderzulage. Während des Forschungsaufenthalts im Ausland wird ergänzend eine länderspezifische monatliche Auslandspauschale gezahlt.

Forschungs- und Qualifizierungsprogramm:

Das Graduiertenkolleg „Verfassung jenseits des Staates“ ist Fragen der Geltung des Rechts und einer Konstitutionalisierung auf globaler Ebene gewidmet - vor dem Hintergrund europäischer Erfahrungen. Das Kolleg befasst sich mit den Bedingungen, Entwicklungen und Konsequenzen der Verdichtung der Beziehungen der Menschen zueinander im Zuge der Globalisierung, mit dem Recht als Instrument zur Wahrung des Friedens und der Förderung des Wohlstands zwischen Menschen, Völkern und ihren Staaten, und mit den sozialen und politischen Aspekten der Dynamisierung der globalen Entwicklung.

Eine stärkere Fokussierung auf die Thematik „Verfassung jenseits des Staates“ wird mit dem letzten, hier ausgeschriebenen, Stipendienjahrgang des Graduiertenkollegs angestrebt.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Bewerbung über das Forschungs- und Qualifizierungsprogramm auf unserer Webseite: www.grakov-berlin.eu.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Die Ausschreibung richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtungen Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft, Geschichte oder Philosophie. Bewerbungen aus dem Ausland sind ausdrücklich willkommen (gute Deutschkenntnisse werden vorausgesetzt).

Voraussetzungen für die Aufnahme in das Kolleg und die Zahlung des Stipendiums sind:

1. Bereitschaft zur Erstellung einer Dissertation im Rahmen des Forschungs- und Qualifizierungsprogramms des Graduiertenkollegs.
2. Vorlage eines aussagekräftigen Exposé zum Dissertationsvorhaben im Themenbereich des Kollegs (Gesamtumfang max. 1.500 Wörter, exkl. einer selektiven Bibliographie), sowie eines Zeitplans.
3. Schriftliche, formlose Betreuungszusage einer Hochschullehrerin bzw. eines Hochschullehrers in der jeweiligen Fachrichtung. Sollte diese/r Betreuer/in der Arbeit kein/e Träger/in des Kollegs sein, so wird mit der Aufnahme ins Kolleg eine/r der Träger/innen die Zweitbetreuung übernehmen.
4. Beleg der fachlichen Exzellenz durch Studienleistungen (bei Juristen: Erstes Staatsexamen „vollbefriedigend“ und besser; andere Fachrichtungen: obere 10 % bzw. „sehr gut“).

5. Fundierte deutsche und englische Sprachkenntnisse; weitere belegte Sprachkenntnisse und Auslandserfahrung erwünscht.
6. Fortdauernd aktive Beteiligung an allen Veranstaltungen des Kollegs gemäß dem Grakov-Forschungs- und Qualifizierungsprogramm.
7. Bereitschaft zu sechsmonatigem Forschungsaufenthalt oder -praktikum im Ausland, bei ausländischem Studienabschluss oder postgraduierter Auslandserfahrung wahlweise Forschungspraktikum im Inland.
8. Während des Förderungszeitraums Wohnsitznahme in Berlin oder Umland.
9. Verzicht auf Nebentätigkeiten (wiss. Mitarbeit bis zu 6.000 Euro im Jahr unter Genehmigungsvorbehalt).

Bewerbungsunterlagen und -verfahren:

Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Bewerbungsformular (abrufbar unter www.grakov-berlin.eu/ausschreibungen.html)
- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Exposé (max. 1500 Wörter, exkl. einer selektiven Bibliographie), sowie Zeitplan für die Dissertation
- Zeugniskopien der Hochschulreife und des Hochschulabschlusses, ggf. Kopien weiterer einschlägiger Zeugnisse und Dokumente
- Schriftliche, formlose Betreuungszusage einer/s Hochschullehrer/in
- Nennung zweier Referenzpersonen mit Emailadressen (im Bewerbungsformular), die sich bereit erklärt haben, ein spezifisches Gutachten zu erstellen (wird bei Einladung zum Auswahlgespräch angefordert)

Bewerbungen sind in einfacher schriftlicher Ausfertigung bis zum 20.04.2012 (Posteingang) zu richten an:

Prof. Dr. Dr. h.c. Ingolf Pernice
Humboldt-Universität zu Berlin
Juristische Fakultät
Graduiertenkolleg „Verfassung jenseits des Staates“
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung zusätzlich ebenfalls bis 20.04.2012 per Email an bewerbung@grakov-berlin.eu (möglichst als ein pdf mit max. 5 MB, Bewerbungsformular ggf. als eigene Datei). Bitte beachten Sie hierbei, dass die elektronische Fassung intern zu Begutachtungszwecken verwendet wird.

Die Bewerbung gilt nur dann als vollständig, wenn sowohl die schriftliche als auch die elektronische Version fristgerecht eingegangen sind.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden die schriftlichen Bewerbungen gesichtet und bewertet. Im schriftlichen Verfahren erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber werden zu einer mündlichen Vorstellung nach Berlin eingeladen und aufgefordert, zwei Gutachten einzureichen. Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni 2012 stattfinden. Der genaue zeitliche Ablauf des Auswahlverfahrens hängt maßgeblich von der Anzahl der Bewerbungen ab.

Der Beginn der Förderung ist für den 01.10.2012 vorgesehen. Der Abschluss eines Stipendienvertrages setzt die Vorlage einer Betreuungsvereinbarung zwischen Stipendiat/in, Betreuer/innen der Arbeit und Sprecher des Kollegs auf der Basis des vorgelegten Zeitplanes voraus (nähere Informationen werden mit der Stipendienzusage erteilt).